

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-08-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. August 1960

Herrn Dr. Henrik Kaestlin
zur Zeit Ciné Custodia Film A.G.
Produktionsbureau Ecole Evolène
Evolène VS

Sehr geehrter Herr Dr. Kaestlin, -

haben Sie besten Dank für die beiden, mir durch Frau Wegmann freundlich übermittelten Sendungen. Da es mir inzwischen gelungen war, Herrn Abich endlich, endlich das ersehnte Schriftstück zu entreissen, und da ich, auf Grund des Briefes von Herrn Rubinstein (vom 25. Juli) an Kay Brown, sowie auf Grund der Mitteilung von Mr. Saul H. Barnett an Kay Brown (vom 5. August) den scharfen Eindruck hatte, es sei nunmehr wirklich die äusserste Eile geboten, schicke ich mit gleicher Post das Abich'sche Dokument an Kay Brown und füge den Brief bei, von dem ich Ihnen hier eine Abschrift sende. Abschrift der belle lettre von Abich liegt gleichfalls bei.

OMNIA betreffend, so gedenke ich es in meinem Gespräch am Mittwoch, den 17., wie folgt, zu halten:

In die Verleihung des existierenden Films bis zum Juni 65 hatte Bloomgarden sich ja schon geschickt. Lang vor diesem Termin muss und wird feststehen, ob die show zustandekommt, beziehungsweise zustande gekommen ist, - ja, vermutlich werden wir dann schon wissen, ob und inwieweit sie als Erfolg zu buchen ist. Was also eine etwaige Kompensation für Omnia bezüglich der Zeit vom Juni 65 bis zum April 67 angeht, so tut es gar nicht not, jetzt *bereits* jetzt darüber zu parlieren. Kommt gar nichts zustande, so erübrigt sich das Ganze; kommt etwas zustande und ist ein Misserfolg, so erübrigt das Ganze sich gleichfalls, da in diesem Falle die Amerikaner kein Interesse daran haben, dass der bestehende Film vom Jahre 65 an nicht mehr gezeigt wird. Im Grunde war ich übervorsichtig, als ich die Omnia-Frage, der edlen Kay Brown gegenüber, als noch ungeklärt bezeichnete. Sie ist geklärt, wie ich ihr, im Anschluss an mein erneutes Telephonat mit Omnia denn auch mitteilen werde.

Zu hoffen steht nun, weiss der Himmel, dass wir endlich zum Abschluss gedeihen. Den Vertragsentwurf habe ich noch nicht studiert, werde es aber in Kürze tun.

Natürlich grüße ich mich ein bisschen über Ihre Fahnenflucht zur Fahne der Heiligen Wasser. Dabei tröstet mich nur der Gedanke, dass Sie in A. Weidenmann einen zärtlichen Mitarbeiter haben. Auch sagt mir Frau Wegmann, bis jetzt laufe alles gut, - Wetter und sämtliches Zubehör, und das erfreut meine Filmseele.

Abichen sah ich in München. Obwohl Rothe verheissen hatte, er würde, nach Rücksprache mit Herrn Reinhardt, am oder gegen den 1. August von sich hören lassen, ward selbstredend nichts von ihm vernommen. Abich und Will wollen warten bis zum 15. und dann neuerdings vorgehen.

Wann kommen Sie wieder ? Nie ? Oder später ?

Wie immer, mit den freundlichsten Wünschen und Grüßen (auch für Ihre Frau und für Hannes und Alfred, sowie, sollte er mit von der Partie sein, für Hansi)

Ihre

